



Pressemitteilung des Landratsamtes Haßberge

Nr. 88/20

Haßfurt, 24.03.20

Aktuelles zu Corona im Landkreis Haßberge

Das Gesundheitsamt Haßberge bestätigt vier weitere Fälle einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus. Damit erhöht sich die Gesamtzahl auf 24 erkrankte Personen (**Stand: 24. März, 14.30 Uhr**). Insgesamt 280 Personen befinden sich derzeit in häuslicher Quarantäne.

Der Krisenstab der Kreisverwaltung kommt mindestens einmal am Tag zusammen, um die aktuelle Lage zu besprechen und notwendige Maßnahmen festzulegen. Darüber hinaus steht der Kreis in enger Abstimmung mit den Städten, Märkten und Gemeinden sowie mit der Regierung von Unterfranken über weitere erforderliche Maßnahmen.

Bei seinem Vorgehen orientiert sich das Gesundheitsamt an den aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI). Ziel ist es, eine Ausbreitung des SARS CoV-2 zu verhindern.

Der Landkreis Haßberge informiert über die aktuelle Lage über das Internet unter www.hassberge.de. Dort finden sich auch Links zu den Handlungsempfehlungen vom RKI sowie Antworten auf die häufigsten Fragen rund um Corona. Darüber hinaus steht das Bürgertelefon unter der Rufnummer 09521/27-600 von montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr sowie am Wochenende von 9.00 bis 14.00 Uhr zur Verfügung.

Weil es aktuell viele Fragen rund um die vorläufige Ausgangsbeschränkung gibt, wird auf die Internetseite des Bayerischen Innenministeriums verwiesen: <https://www.corona-katastrophenschutz.bayern.de/faq/>; dort findet man Antworten auf die häufigsten Fragen zur Ausgangsbeschränkung. Auch auf www.bayern.de sind FAQs zu konkreten Fragen eingestellt: <https://www.bayern.de/service/informationen-zum-coronavirus/faq-zur-ausgangsbeschraenkung/>.

Speziell Unternehmen wird neben der Internetseite www.wirtschaftsraum.hassberg.de auch die Internetseite des Bayerischen Innenministeriums empfohlen, auf der die häufigsten Fragen beantwortet werden: www.stmi.bayern.de/miniwebs/coronavirus/faq/index.php.

Landrat Wilhelm Schneider weist darauf hin, dass die Stichwahlen am kommenden Sonntag, 29. März, ausschließlich per Briefwahl stattfinden. Betroffen sind im Landkreis Haßberge die Gemeinden Stettfeld, Ebelsbach, Pfarrweisach und Rentweinsdorf. Die Briefwahlunterlagen kommen automatisch per Post, es muss kein Antrag gestellt werden. Eine persönliche Stimmenabgabe in einem Wahllokal ist nicht möglich. „Wichtig ist, dass auch beim Auszählen der Stimmen der Infektionsschutz gewährleistet ist, in dem jeder Wahlhelfer den Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zu den anderen Personen einhält“, so der Landrat. Wer sicher gehen will, dass seine Unterlagen pünktlich ankommen, kann den Wahlbrief – trotz Ausgangsbeschränkung – in den Briefkasten des jeweiligen Rathauses werfen.

Wer wegen Krankheit oder aus sonstigen Gründen das Haus nicht verlassen kann oder will, darf sich helfen lassen: „Bitten Sie dazu eventuell Familienangehörige, Freunde, Bekannte oder Nachbarn, Ihren Wahlbrief für Sie aufzugeben. Auch das ist selbstverständlich erlaubt“, so Landrat Schneider.

Die Bürgerinnen und Bürger können die Wahlergebnisse online verfolgen unter: wahlen.hassberge.de.